

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Rechnungsprüfungsausschuss
Sitzungsdatum:	Montag, den 01.12.2008
Sitzung Nummer:	15 (RPA/15)
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:00 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Altbau, Raum 06

Eike Trumpf
Vorsitzende/r

Birgit Drong
Protokollführer/in

Anwesend:

Vorsitz

Herr Eike Trumpf

Mitglieder

Herr Gerhard Borstell
Herr Klaus-Peter Noeske
Herr Eckhard Stern
Herr Peter Zimmermann

(i. V. für Herrn Dr. Klaus-Jürgen Mörs)

Protokollführer

Frau Birgit Drong

von der Verwaltung

Herr Jörg Hellmuth
Herr Ralf Mosow
Frau Annemarie Theil

Landrat
Amtsleiter
1. Beigeordnete

Abwesend:

Mitglieder

Herr Dr. Klaus-Jürgen Mörs

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
 - 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 14. Sitzung vom 03.11.2008
 - 4 Diskussion des Schlussberichtes zur Jahresrechnung 2007 und zur Stellungnahme des Landrates zum Schlussbericht
 - 5 Beschluss des Kreistages über die Jahresrechnung 2007 des Landkreises Stendal sowie die Entlastungserteilung für den Landrat
Vorlage: 442
 - 6 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Trumpf eröffnet um 17:00 Uhr die 15. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Durch **Herrn Trumpf** wird die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Die Ausschussmitglieder bestätigen die Tagesordnung.

zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 14. Sitzung vom 03.11.2008

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 14. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses wird von den Ausschussmitgliedern bestätigt.

zu TOP 4 Diskussion des Schlussberichtes zur Jahresrechnung 2007 und zur Stellungnahme des Landrates zum Schlussbericht

Herr Trumpf bittet Herrn Mosow um Ausführungen zum Bearbeitungsstand. Einleitend schätzt der Amtsleiter daraufhin zusammenfassend ein, dass die Verwaltung zweckdienlich an den Problemen aus der Abschlussprüfung gearbeitet hat bzw. arbeitet. Zwischenzeitlich haben eine Reihe an Veranlassungen bzw. Gespräche zur Problembearbeitung stattgefunden und erläutert das an solchen Themen wie den Kosten der Unterkunft im Sozialhilfereich, dem Regiebetrieb und der Abfallwirtschaft. In der vergangenen Woche hat dazu auch eine Klausurtagung mit der Verwaltungsführung und ausgewählten Gästen stattgefunden, in der Schwerpunktthemen insbesondere mit dem Hintergrund diskutiert wurden, wie bestimmte Lösungsansätze aussehen und umgesetzt werden können. Neben den bisher in den Ausschüssen diskutierten Kritikpunkte wertet Herr Mosow einige Prüfungsergebnisse auch sehr positiv und benennt beispielhaft die Sport- und Theaterförderung, den Organisations- und Arbeitsstand im Regiebetrieb, die Jugendarbeit und die Ausgabenentwicklung in der Schülerbeförderung sowie das Gebührenniveau in der Abfallwirtschaft, wobei uns die Preisentwicklung im Papiersektor zukünftig größere Sorgen bereiten könnte. Damit beendet er seine Ausführungen.

Bezugnehmend auf die positiven Ergebnisse der Versicherungsausschreibung stellt **Herr Noeske** die Frage, ob dadurch zusätzliche Mittel zur Verfügung stehen. **Herr Mosow** verneint das und erläutert, dass dadurch das Haushaltsloch verkleinert wird. **Herr Stern** stellt die Frage, ob das Abfahren von Papier durch Fremde noch immer besteht. **Frau Theil** meint, dass dieses so nicht mehr stattfindet.

Herr Trumpf bittet anschließend den Landrat um seine Ausführungen. Zunächst geht **Herr Hellmuth** auf sich abzeichnende Verbesserungen in der Finanzsituation des Landkreises ein und erläutert das beispielhaft an den Sozialhilfeausgaben, den Ergebnissen der Erschließung weiterer Finanzierungsquellen und den Aktivitäten zur Novellierung des Finanzausgleichgesetzes. Anschließend erläuterte er ausgewählte Sachverhalte im Zusammenhang mit dem neu zu erstellenden Nahverkehrsplan und der Ausschreibung des ÖPNV im Jahr 2010, für die er derzeit das „Sachsen-Anhalt-Modell“ favorisiert, aber noch weitere Informationen und Gespräche dazu für erforderlich hält. Als eine der großen Haushaltsbelastungen äußert er sich insofern zu den Kosten der Unterkunft, das die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften derzeit rückläufig sind, Neufestlegungen zu den Richtwerten und unserer KdU-Richtlinie noch weiterer Untersuchungen bedürfen und der Missbrauchsbekämpfung gebührende Aufmerksamkeit geschenkt wird. Zum Thema Arbeitsförderungsgesellschaft meint Herr Hellmuth, dass man die nicht ohne Weiteres mit anderen Arbeitsförderungsgesellschaften vergleichen kann und hebt darüber hinaus deren Leistungsfähigkeit und Flexibilität positiv hervor, wobei das noch besser durch entsprechende Zahlen

belegt werden müsse. Zur BIC ist er der Meinung, dass sich die Gesellschaft bewährt hat. Nach wie vor sei dieses Modell lukrativ, denn nur so können bestimmte Fördermittel abgeschöpft werden.

Herr Trumpf bedankt sich für die Ausführungen des Landrates und fragt, ob es dazu noch Fragen gibt. **Herr Zimmermann** schließt sich der Meinung an, dass die Darstellung der Leistungen der Gesellschaft BIC noch verbessert werden sollte. Nach Aussagen von **Herrn Hellmuth** wird daran gearbeitet. **Herr Zimmermann** erkundigt sich nach dem Stand zum Verkauf des ehemaligen Winkelmannsgymnasiums. **Frau Theil** meint, dass die Auflassung zwischenzeitlich stattgefunden hat, die Kaufpreiszahlung aber nach wie vor noch aussteht. Von der im Bericht vorgeschlagenen Rückabwicklung des Vertrages wird gegenwärtig aber abgesehen. **Herr Borstell** spricht die Höhe der Kreisumlage an, welche bis 2012 konstant 48,1 % betragen soll und hat demgegenüber bedenken im Falle höherer Defizite. Zum ÖPNV stellt er die Frage, ob es Vergleiche zu anderen Landkreisen gibt. **Herr Mosow** meint dazu, dass es zur Zeit kaum Vergleichsdaten gäbe, weil in diesem Bereich noch kein hinreichender Wettbewerb stattfindet und entsprechende Daten als Vergleichsmöglichkeiten auch kaum veröffentlicht werden.

Herr Trumpf beendet die Diskussion. Er bedankt sich und verabschiedet den Landrat und die erste Beigeordnete.

zu TOP 5 Beschluss des Kreistages über die Jahresrechnung 2007 des Landkreises Stendal sowie die Entlastungserteilung für den Landrat
Vorlage: 442

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Kreistag einstimmig die Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2007 und die uneingeschränkte Entlastung des Landrates.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 6 Anfragen und Hinweise

Herr Trumpf gibt die Termine für die Ausschusssitzungen im neuen Jahr bekannt und benennt den 27.04.2009, 05.10.2009 und 26.10.2009.